
 <h2 style="text-align: center;">LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</h2>	
<p>1. Projekttitle</p>	<p>Baukulturdienst Weser-Leine-Harz (BKD)</p>	
<p>2. Projektbeschreibung und -begründung</p>	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Der Baukulturdienst Weser-Leine-Harz bietet Eigentümer*innen und Bewohner*innen regionaltypischer sowie ortsbildprägender historischer Gebäude eine unabhängige Beratung und fachkundige Analyse zur Aufwertung und Sicherung der Bausubstanz an.</p> <p>Zum Aufbau eines Inspektoren-Netzwerkes und zur Etablierung des Angebotes des Baukulturdienstes wurde in den Jahren 2019-2022 bereits ein LEADER-Projekt (Baukulturdienst Weser-Leine) für die Regionen Westliches Weserbergland, Östliches Weserbergland, Schaumburger Land und Vogler Region beantragt und gewährt. Daran hat sich auch der Landkreis Hildesheim beteiligt, obwohl es hier noch keine LEADER-Regionen gab. In dieser Zeit konnte ein Inspektoren-Netzwerk für die betroffene Region aufgebaut, geschult und in Einsatz gebracht werden. Die durchgeführten Inspektionen dienen den Eigentümer*innen als wichtige Basis für anstehende Sanierungsmaßnahmen. Es liegen etliche Beispiele späterer vorbildlicher Sanierungen vor. Damit trägt der Baukulturdienst wesentlich zur Erhaltung und Modernisierung der Baukultur bei.</p> <p>Die bereits beteiligten LEADER-Regionen Schaumburger Land, Östliches Weserbergland und Westliches Weserbergland haben starkes Interesse am Fortbestand des Projektes und an seiner Weiterentwicklung im Sinne individueller Beratung bezüglich klimagerechter energetischer Sanierungsmöglichkeiten im Einklang mit der historischen Bausubstanz.</p> <p>Hinzu kommen die südniedersächsischen LEADER-Regionen Göttinger Land, Harzweserland und Osterode am Harz sowie die in der Förderphase ab 2023 neuen LEADER-Regionen Leinebergland, und evtl. die Börderegion und Nette-Innerste, die sich ebenfalls daran beteiligen wollen.</p> <p>So kann ein großes Projekt mit einem zusätzlichen wichtigen Angebot südlich von Hannover entstehen.</p> <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</p> <p>Die Arbeit des Baukulturdienstes leistet einen wichtigen Beitrag zu folgenden Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit und modellhafte Erhaltung der Baukultur (Gebäude aus sechs Jahrhunderten) • Klimagerechte energetische Sanierung von Altbauten unter Berücksichtigung der besonderen Bauweise historischer Gebäude (Vermeidung von Bauschäden) • Beseitigung von Leerstand und Schaffung von modernisiertem Wohnraum • Stützung des regionalen Handwerks sowie Qualifizierung von Architekten und Handwerkern in Bezug auf sachgerechte Sanierung • Identifizierung der Bewohner mit der Baukultur der Region und damit Steigerung der Attraktivität im ländlich geprägten Raum (auch für den Wirtschaftsfaktor Tourismus) • Schaffung eines großen Kooperationsprojektes für weite Teile im südlichen Niedersachsen unter Berücksichtigung der regionalen Baukultur und der Notwendigkeit der Innenentwicklung: Schaffung einer langfristigen Beratungsstruktur <p>Es soll nicht nur ein Beitrag zum (Wert-)Erhalt der Gebäude geleistet, sondern auch ein gepflegtes Ortsbild als Beitrag zur Förderung der Wohn- und Lebensqualität sowie als Grundlage einer touristischen Entwicklung hergestellt werden.</p> <p>Zudem steigt die regionale Wertschöpfung durch die Vergabe von Aufwertungsmaßnahmen an örtliche Handwerker.</p> <p>Konkret sollen innerhalb des Projektgebiets insgesamt 225 Objekte / Immobilien (durchschnittlich 75 p.a.) durch den Baukulturdienst bearbeitet werden. Mittelbar wird erwartet, dass an etwa der Hälfte der Objekte konkrete Erhaltungs- / Aufwertungsmaßnahmen durchgeführt werden.</p> <p>Weiter Informationen s. ausführliche Projektbeschreibung.</p> <p>Projektkosten: 518.400,00 € (siehe Finanzplan) Geschätzte Leistungen Dritter (Auftraggeber; z.B. Eigentümer): 97.500,00 €</p> <p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Anmerkung:</p>	
<p>3. Projektkosten</p>	<p>Nettokosten: 518.400,00 € (davon 420.900 € förderfähige Kosten)</p>	<p>Bruttokosten: noch nicht skalierbar</p>

Projektskizze LEADER 2023-2027

4. Projektträger	Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.		
5. Ansprechpartner	Manfred Röver Alte Schule Soldorf Am Salinenplatz 2 31552 Apelern OT Soldorf Telefon: 05723 987311005723 9873110 Fax: 05723 9873111 E-Mail: info@baukulturdienst.de		
6. Projektpartner	LEADER-Regionen: Westliches Weserbergland (federführend), Schaumburger Land, Östliches Weserbergland, Harzweserland, Göttinger Land, Osterode am Harz, Leinebergland		
7. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?		
8. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung Kooperationsprojekte Handlungsfeldziel: B2 Energetische Sanierung C3 Aktive Innenentwicklung „typisch Schaumburg“ – Schaumburger Baukultur zukunftsgerichtet entwickeln Teilziel: B2.1 Erfassung von Potenzialen und Förderung von energetischer Gebäudesanierung (auch Denkmäler), Erschließung von Nachnutzungspotentialen, Förderung von Energieeffizienz C3.1 Ortsbildprägende Bausubstanz sanieren oder umnutzen und umgestalten, auch durch Rückbau C3.2 Ortsbildprägende Baudenkmale (energetisch) sanieren, entwickeln, umgestalten; Fortführung Baukulturdienst Weser-Leine C3.3 „Typisch Schaumburg“ Sensibilisierung für die Schaumburger Baukultur		
9. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 9 Punkte	Gesamtbewertung: 17 Punkte
10. Ermittlung des Fördersatzes	Basisfördersatz nach Handlungsfeld:		
	HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 60%
	HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 60%
	HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 55%
	HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 55%
	Kooperationsprojekte		<input checked="" type="checkbox"/> 75%
	Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input checked="" type="checkbox"/> +0 % (0-4 Okt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4-8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9-15 Pkt.)		Fester Fördersatz
	Fördersatz gesamt:		75 % (Netto)
11. Projektfinanzierung	EU-Mittel: 315.675,00 €		
	LAG Schaumburger Land	45.096,43 €	
	LAG Westl. Weserbergland	45.096,43 €	
	LAG Östl. Weserbergland	45.096,43 €	
	LAG Harzweserland	45.096,43 €	

Projektskizze LEADER 2023-2027

	LAG Göttinger Land	45.096,43 €	
	LAG Osterode am Harz	45.096,43 €	
	LAG Leineberland	45.096,43 €	
	Öffentl. Kofinanzierung:	105.225,00 €	(Mind. 25 % der EU-Förd.)
	LK Schaumburg	21.045,00 €	
	LK Hameln-Pyrmont	21.045,00 €	
	LK Northeim	21.045,00 €	
	LK Göttingen	21.045,00 €	
	LK Hildesheim	21.045,00 €	
	Drittmittel:	97.500 €	(Einnahmen durch Auftraggeber*innen)
Eigenmittel:	Siehe Kofinanzierung	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	
Gesamtsumme:	518.400,00 € (netto)	Davon förderfähige Kosten 420.900 €	
12. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 2. HJ 2023	Geplanter Abschluss: 2. HJ 2026	
13. Projektevaluierung	Folgende Kriterien könnten zur Überprüfung des Projekterfolgs dienen: Anzahl der durchgeführten Beratungen sowie anschließend durchgeführte Sanierungsmaßnahmen.		
14. LAG-Beschluss	Beschluss vom: 26.04.2023		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Röver		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50% WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49% Anteil	22 Ja	0 Nein

Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.	x
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.	x
Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.	x
Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.	x
Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.	x
Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.	x

Projektskizze LEADER 2023-2027

Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.	x
Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.	x
Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.	x
Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	x

Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	2
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	2
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	2
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
Punktzahl (max. 15 Punkte)	9
0 bis 4 Punkte: 0%, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	-
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	75 %